

**„Lessinische Alpen“  
Kulturgeschichtliche Weitwanderung durch die deutschen  
Sprachinseln der Zimbern  
5T/4N**

---

**Termin: 14. bis 18. Oktober 2019**  
**Begrenzte Teilnehmerzahl 11 Personen**  
**Mindestteilnehmerzahl 10 Personen**  
**Anmeldeschluss: 30. August 2019**  
**Preis laut Ausschreibung Programmheft St. Virgil**

---

Soave, die mittelalterliche Stadt mit den Weinanlagen des ihren Namen tragenden Weißweines steht am Beginn der Weitwanderung. Auf abwechslungsreichen Wegen erwandern wir die Kulturlandschaft der Lessinischen Alpen: Alte Handelswege, die die einsame subalpine Bergregion mit der Poebene verbinden, erschließen uns die bäuerliche Landschaft, die in den tieferen Tallagen vom Wein- und Obstanbau und in den höheren von der Weidewirtschaft geprägt ist. Einen Blick in die erdgeschichtliche Vergangenheit machen wir im Fossilienmuseum von Bolca. Die mittelhochdeutsche Sprache der bedrohten Sprachgruppe der Zimbern und deren Kultur wird uns sowohl in den Flurbezeichnungen als auch im Besuch des ethnografischen Museums in Bosco Chiesanuova nahe gebracht. Von Molino, dem Mühlendorf, aus, steigen wir ab zu den vielfältigen Wasserfällen des Naturparks. Einen imposanten Abschluss der Weitwanderreise stellt der Aufstieg zum Wallfahrtsort Madonna della Corona dar, welcher wie ein Schwalbennest in die Felsen des Monte Baldo am Gardasee hineingebaut ist.

Eine schweigende Gehzeit am Tag mit spirituellem Impuls ladet ein, im Hier und Jetzt zu sein. Die Pauschalreise beinhaltet neben den allgemeinen Reiseleistungen auch die Wanderführung und den Gepäcktransport. So kann gut mit einem Tagesrucksack gewandert werden.

Die Weitwanderung verläuft auf gut zu begehenden Wegen. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen drei und sieben Stunden im moderaten Tempo im stetigen Auf und Ab. Die konditionelle Voraussetzung dafür ist, dass 200 Höhenmeter im Aufstieg pro Stunde und 3 km Wegstrecke pro Stunde gut zu bewältigen sind.

---

### Reiseverlauf:

**Montag, 14. Oktober 2019**  
**Innsbruck – Verona – Soave – San Felice**

---

Treffpunkt um 09.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB Fahrkartenschalter. Fahrt mit dem Zug nach Verona und Transfer nach Soave, wo wir zwei Stunden Zeit haben, das mittelalterliche Städtchen zu erkundigen und zu Mittag zu essen. Danach Transfer in das Dörfchen Carpano. Von dort aus wandern wir am Hügelkamm vorbei an der Ruine des Schlosses Illiasi zum Hotel. Dabei haben wir eine wunderbare Aussicht in die Täler von Illiasi und Tramigna.

Wegstrecke: 4 km

**Dienstag, 15. Oktober 2019**

**San Felice – Bolca**

---

Der "Sentiero della Lana", gibt uns heute die Richtung vor. Auf ihm wurde jahrhundertlang die Schafwolle von den Höhen in die Ebene transportiert. Er führt uns von der bezaubernden Landschaft der Hügeln um Soave nach Norden in die Berge. Oliven- und Pinienhaine durchwandern wir zu Beginn, dann erleben wir eine Landschaft, die geprägt ist von der Weidewirtschaft. Einsam gelegene Dörfer und die Weitblicke in die Poebene begleiten uns an diesem Tag. Bolca ist bedingt durch die zahlreiche Funde von versteinerten Fischen und anderen Meereslebewesen ein Zentrum für die Fossilienforschung.

Wegstrecke: 19 km

**Mittwoch, 16. Oktober 2019**

**Bolca – Bosco Chiesanuova**

---

Der Besuch des Fossilienmuseums steht am Beginn des heutigen Tages. Die Wanderung beginnt nach dem Transfer nach Velo Veronese, eines der dreizehn zimbrischen Dörfern: Von dort aus, wandern wir zunächst über Wiesen mit Kirsch- und Kastanienbäumen und durch alte Weiler hinunter in das Vajo Squaranto. Ein Graben, der uns entlang eines Bächleins bis zum Aufstieg nach Bosco Chiesanuova bringt, welches auf zimbrisch Nuagankirchen und auf deutsch Neuenkirchen heißt. Im ethnografischen Museum der zimbrischen Sprachgruppe erhalten wir eine Einführung in den Ursprung der zimbrischen Sprache, der aktuelle Situation und der Lebensweise der Menschen, die sich in dieser entlegenen Gegend vor Jahrhunderten ansiedelten.

Wegstrecke: 12 km

**Donnerstag, 17. Oktober 2019**

**Bosco Chiesanuova – Molino – Brentino – Madonna della Corona (Spiazza)**

---

Am Morgen Transfer in das mittelalterliche Bergdorf Molino. Von dort aus erwandern wir den Wasserfallpark, eine tief eingeschnittene Schlucht mit üppiger Vegetation und beeindruckenden Wasserfällen. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast fahren wir hinunter in das Etschtal nach Brentino. Die letzte Wanderung führt uns auf einen alten Pilger- und Wallfahrtsweg hinauf nach Madonna della Corona. Sowohl der Zustieg als auch die kleine Kirche, die wie ein Schwalbennest in den Felsen hineingebaut ist, hinterlassen einen in Erinnerung bleibenden Eindruck.

Wegstrecke: 12 km

**Freitag, 20. April 2018**

**Spiazza – Verona – Innsbruck**

---

Die Fahrt nach Verona bringt uns noch die Landschaft im südlichen Teil des Gardasees vor Augen. Ankunft mit dem Zug in Innsbruck um 14.36 Uhr (Stand, November 2018).

### Leistung:

---

- Reiseleitung, Wanderführung
- Spirituelle Begleitung
- 4x Halbpension im Doppelzimmer, 4 Einzelzimmer stehen zur Verfügung
- Kulturelles Begleitprogramm: Fossilienmuseum, Ethnografisches Museum der Zimbern, Mühlendorf Molino, Wasserfallpark
- Bahnfahrt Innsbruck – Verona
- Bahnfahrt Verona - Innsbruck
- Alle Transfers während der Weitwanderung
- Gepäcktransport
- Gruppen-Storno- und Reiseversicherung

### Ausrüstung:

---

- Tagesrucksack (ca. 18 – 20 l) mit Regenschutzhülle
- Knöchelhohe Bergschuhe mit festem Profil (z.B. Vibram Sohle)
- Wandersocken
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster
- Wanderstöcke werden empfohlen

Für Fragen zur Kondition und zum Reiseverlauf steht die Reiseleiterin gerne zur Verfügung.

Bitte um Kontaktaufnahme per Mail [wanderreisen@sinnwandern.at](mailto:wanderreisen@sinnwandern.at) oder per Telefon: **0043 660 6505697**